



# Sammlung Theaterzettel

**Helene**

**Paar, Mathilde**

**1882-04-21**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# Mannheim.

118.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Freitag,

den 21. April 1882.



107. Vorstellung.

Abonnement **II**.

Zum ersten Male:

# 1251 - Helene.

Schauspiel in 4 Akten von Mathilde Paar.

(Bei der Mannheimer Räuber - Preis - Vertheilung zur engeren Wahl gelangt.)

Baron von Barbed, Gutbesitzer	Herr Neumann.
Ewald, sein Sohn, Officier	Herr Rodius.
von Lengen, Forstmeister a. D.	Herr Werner.
Helene, Barbed's geschiedene Frau, unter dem Namen Altheim	) dessen Töchter
Olga	
Graf Lothar Schönburg	Fräul. Cramer.
Kaiser, Maler	Fräul. Jenke.
Melitta Kaiser, Malerin	Herr Ernst.
Weinrich, Offizier, Ewald's Freund	Herr Stein.
Feroni, Impressario	Fräul. Hagedorn.
Bertrud, Helenens Kammermädchen	Herr Eichrodt.
Ein Kellner	Herr Ditt.
Ein Diener Lothars	Frau Gum.
	Herr Michel.
	Herr Moser.

Publikum. Zwei Diensteute.

Ort der Handlung: eine größere Residenz. Zeit: die Gegenwart.

**Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.**

Wegen Unpäßlichkeit beurlaubt: Fräul. Kolma. — Unpäßlich: Herr Tschörner.

## Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3. und 4. Reihe	3 Mark 50 Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pfg.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pfg.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pfg.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pfg.
Logenplätze im dritten Rang	1 Mark 20 Pfg.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pfg.
Gallerieloge	— Mark 80 Pfg.
Galerie	— Mark 40 Pfg.

## Eisenbahnfahrten.

Monts 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 " " " " "	Neustadt, Landau, Weisenburg, Straßburg.
" 11 " 15 " " " " "	" " " " " " " " " " " "
" 12 " 1 " " " " " "	Mannheim " " " " " " " " " " " "
" 10 " — " " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart etc.
	Ladenburg, Großsachsen, Weinheim, sowie nach
	Schwehingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltgung lehrerh. Aus erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

## Theater-Nachricht.

Der Königl. Preussische Hofopernsänger, Herr Anton Schott von Hannover, wird am 28. April in der Oper „**Nienzi**“ (Abth. A) und am 30. April in der Oper „**Tannhäuser**“ (Abth. B) auf hiesiger Bühne gastiren.

Beide Vorstellungen finden bei aufgehobenem Abonnement zu Mittelpreisen statt, und es werden hierauf von jetzt an Vormerkungen auf Logen und Sperrsitze auf dem Hoftheaterbureau entgegen genommen. Mannheim, den 21. April 1882.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.

# Der Zwischen-Akt.

Abonnement auf den „Theater-Zettel“ und „Zwischen-Akt“ werden stets angenommen in der Redaktion der „Neuen Badischen Landeszeitung“ (Mannheimer Anzeiger) bei den Verkäufern in der Stadt und den Boten der Umgegend, sowie bei allen Poststellen. In Verlage bezogen, beträgt das Abonnement für das ganze Jahr Mark 20 9/10 wozu noch der Postzuschlag oder die Postgebühr kommt. Anzeigen, in- und außerhalb des Theaters viel gelesen, billig berechnet. Rameuslich empfiehlt sich für den Postzuschlag die pünktige Inferierung von Adresskarten, die im Jahresabonnement sehr nützlich gestellt werden.

## Selene,

Schauspiel von Mathilde Paar, ist in Folge des Mannheimer Preisausschreibens eingesandt, von der Prüfungs-Kommission als beachtenswerthes Bühnenstück begutachtet und zur engeren Wahl empfohlen worden.

Nach dem Erfolge, welchen die Oper „Hagbarth und Signe“ von E. von Michalovich am Dresdner Hoftheater erzielte, ist auch das zweite Musikdrama dieses Komponisten, „Wieland der Schmied“, für welches kein Geringerer als Rich. Wagner den Text geliefert hat, von der General-Direktion dieser Bühne zur Aufführung angenommen worden.

An der Münchener Hofbühne wurden Nicolai's „die lustigen Weiber von Windsor“, mit neu hinzugekommenen Recitativen von Heinrich Proch neu einstudirt.

In Hamburg hat man in dem Droschkentischer Vötel einen Wachtel den zweiten gefunden.

Fräulein Marie Lihl, eine Schülerin der Marchesi und bisher an der Scala zu Mailand engagirt, ist am Berliner königl. Opernhause für einen Gastspiel-Cyclus von zwei Monaten für Fräulein Billi Lehmann in Aussicht genommen.

Die neunjährige Pianistin Ilona Eibenschütz hat in Paris große Aufmerksamkeit erregt.

— Als Denkschrift zum 50jährigen Todestage Goethes erscheint im Verlage von E. Schloemp in Leipzig ein wichtiger Beitrag zur Goetheliteratur unter dem Titel: „Goethe, Weimar und Jena 1806.“ Nach Goethes Privatleben herausgegeben von Dr. Richard und Hofrath Robert Keil. „Dieser Beitrag zum wahren Verständniß“ Goethes und zugleich als ein Beitrag zur Geschichte jener für Deutschlands verhängnißvolle Katastrophe wird von allen Literaturrefreunden und Historikern mit großem Interesse begrüßt werden. Die Herausgeber, als gediegene Goetheforscher in der Literatur längst bekannt, haben mit größter Sorgfalt und Sachkenntniß sich dieser mühevollen Darstellung aus Goethes Privatleben unterzogen. Die Arbeit enthält eine Fülle historischen Materials, welches uns Goethe, den großen Dichter und Denker, in einem ganz neuen Lichte als Staatsmann erscheinen läßt.

Wie die „Bombay Gazette“ meldet, wird sich der Direktor des einheimischen Theaters in Bombay im nächsten Monate mit seiner Truppe nach Europa einschiffen, um in den Hauptstädten daselbst Vorstellungen in Hindostanischer und Persischer Sprache zu geben. Es werden nur Operetten und Lustspiele zur Aufführung gelangen.

Zu Constanz hat sich unter Leitung des Musikdirektors Großer seit einem Jahre ein neuer „Gemischter Chor“ gebildet, der nur gute Musik pflegen will und dessen Mitglieder sich aus den besten Dilettanten der Stadt rekrutiren.

## Eisenbahn-Frachtbriefe

für die

### Badische, Pfälzische, Hessische Ludwigs-Bahn u. Main-Neckar Bahn

liefern das 1000 auf starkem, weissen glatten Papier

für Fracht- und Eilgut ohne Firma M. 7. —.

desgleichen mit Wohnort, Firma etc. M. 7. 50.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

## Cölnisches Wasser

von Johann Maria Farina & Comp.

Frische Sendung angekommen und zu haben in der Expedition der Neuen Bad. Landes-Zeitung.

## Oesterreichische Declarations

stets vorräthig.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

Größere Partien

## Maculatur

für Tapezier

geeignet. Zu haben in der Expedition dieses Blattes.

Französische

## Postdeclaration

(Inhalts-Erklärungen)

für Packete

zu haben im Verlag der „Neuen Bad. Landesztg.“ (Mannheimer Anzeiger).

Für die Redaction verantwortlich: Constantin Elz in Mannheim.